



Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie

Inhalt

1. Save the Dates
2. Bettina-Haupt-Förderpreis für Geschichte der Chemie 2026
3. Kurzbericht über die 14. Internationale Tagung zur Geschichte der Chemie in Valencia
4. Ausstellungen/Veranstaltungen
5. Publikationen
6. Über den Tellerrand geschaut

1. Save the Dates

- a) Science Forum Chemistry, Karlsruhe, 29. September bis 1. Oktober 2025

Das Wissenschaftsforum der GDCh wird in der bis 2023 durchgeführten Form nicht weitergeführt. Stattdessen gibt es nun das Science Forum Chemistry (SFC), das in diesem Jahr am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) stattfindet. Informationen finden Sie unter <https://www.gdch.science>.

Unsere Fachgruppe beteiligt sich am Programm: Professor Michael Mönnich wird am Montag, 29.9. in der Session "KIT 200 (Audimax, 14:30–15.45 Uhr)" einen Vortrag "200 Years of Chemistry at KIT" und am Dienstag, 30.9. einen chemiehistorischen Stadtrundgang anbieten (12:00 Uhr, registration desk). In Kooperation mit der Fachgruppe Seniorexperten und der Kommission Chancengleichheit wird Gisela Boeck mit dem Poster „Geschichte der Chemie neu denken – Erlebte Chancengleichheit im Spiegel der Zeit“ vertreten sein.

- b) Vortragstagung der FG Geschichte der Chemie, Lübeck, 19. und 20. März 2026

Wie bereits im Call for Papers angekündigt, wird die Vortragstagung der Fachgruppe am 19. und 20. März 2026 in Lübeck (Königsstr. 42) stattfinden. Tagungsort ist das [Gebäude des Instituts für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität Lübeck](#). Neben dem wissenschaftlichen Programm werden auf der Vortragstagung auch die Mitgliederversammlung der Fachgruppe sowie ein Gesellschaftsabend stattfinden. Außerdem werden der Bettina-Haupt-Förderpreis (siehe unten) und der Paul-Bunge-Preis auf der Vortragstagung verliehen. Am Samstag führt eine Exkursion nach Plön in die Heimat von Johannes Kunckel (1630–1703).

Die Tagungsseite erreichen Sie [hier](#). Bitte reichen Sie die Abstracts Ihrer Beiträge bis zum 17. November 2025 ein.

2. Bettina-Haupt-Förderpreis für Geschichte der Chemie 2026

Auf der Vortragstagung der Fachgruppe Geschichte der Chemie 2026 soll auch dieses Mal wieder der Bettina-Haupt-Förderpreis für Geschichte der Chemie vergeben werden.

Berücksichtigt werden publizierte oder publikationsfähige Arbeiten zu einem beliebigen Thema aus der Geschichte der Chemie. Der Preis ist mit 1500 € dotiert, die Ergebnisse werden im Rahmen der Vortragstagung vorgestellt.

Einzureichende Arbeiten müssen bis zum **30. September 2025** in elektronischer Form vorliegen sowie von Lebenslauf und Schriftenverzeichnis des/der Autor/in begleitet sein. Bei Abschlussarbeiten und Dissertationen ist der/die betreuende Hochschullehrende anzugeben. Die Unterlagen sind per E-Mail an Nicole Bürger, n.buerger@gdch.de, zu senden.

Weitere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie [hier](#).

3. Erfolgreiche Tagung in Valencia

Die 14th International Conference on the History of Chemistry (IHC) fand vom 11. bis 14. Juni 2025 in Valencia, Spanien, statt. Die Konferenz wurde von der EuChemS Division of the History of Chemistry und dem López Piñero Interuniversity Institute der Universität Valencia organisiert und ausgerichtet. Das zentrale Thema der Konferenz war „Chemie & Kapitalismus.“ Mitglieder unserer Fachgruppe spielten eine prominente Rolle bei der Gestaltung und den Inhalten der 14. IHC, einige waren im International Advisory Board vertreten, andere hatten Panels organisiert und präsentierten sich mit wissenschaftlichen Beiträgen. Die Morris Award Lecture wurde von Professor Carsten Reinhardt gehalten, der Beitrag stand unter dem Titel „Executive Science. Governmental Research in Germany, 1933 to 1945“ und untersuchte die Rolle staatlicher Forschungsagenturen in Deutschland von 1933 bis 1945, die maßgeblich an der Regulierung der kapitalistischen Wirtschaft beteiligt und für die deutsche Kriegswirtschaft unverzichtbar waren.

Die Welcome Reception, der Gesellschaftsabend und die abschließende Exkursion nach Sagunto waren von José Ramon Bertomeu-Sanches, Ignacio Suay-Matallana aus Valencia, Annette Lykknes aus Trondheim und Brigitte van Tiggelen sehr gut vorbereitet worden und gaben Gelegenheit zu vielen interessanten Gesprächen.

4. Ausstellungen/Veranstaltungen

- a) „Was zum Quant?! Die Ausstellung zum Quantenjahr 2025“, Göttingen, 27.3.–5.10.2025

Versäumen Sie es nicht, die im [Forum Wissen der Universität Göttingen](#) noch **bis zum 5. Oktober 2025** geöffnete Ausstellung „Was zum Quant?! Die Ausstellung zum Quantenjahr 2025“ zu besuchen! Schwerpunkt der Ausstellung sind die grundlegenden Arbeiten Göttinger Physiker zur Quantenphysik, die in internationale Forschungszusammenhänge sowie gesellschaftliche Umstände eingebettet werden.

Mehr Informationen auch zu geführten Rundgängen und sonstigen Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung finden Sie [hier](#).

- b) fit. Eine sächsische Erfolgsgeschichte, Chemnitz, 15.02.2025–12.04.2026

Das Industriemuseum Chemnitz, Kulturhauptstadt 2025, widmete dem Spülmittel „fit“, das 1954 seinen Ursprung in Chemnitz hatte, eine Kabinettsausstellung. Es werden spannende Einblicke in die Laborarbeit, Produktentwicklung und die breite Produktpalette der fit GmbH gegeben.

- c) „Alchemieforschung zwischen Bergbau, Labor und Bibliothek“, Freiberg, 29./30.09.2025

Unter dem Titel „Alchemieforschung zwischen Bergbau, Labor und Bibliothek“ veranstaltet das Netzwerk Alchemie zusammen mit der TU Bergakademie Freiberg (Professor Heide) am 29. und 30. September 2025 einen Workshop in Freiberg, im Seminarraum des 3. OG des Krüger-Haus, Schlossplatz 3. Die Veranstaltung bietet neben einem reichhaltigen Rahmenprogramm, den unterschiedlichen Ansätzen der wissenschaftlichen Alchemieforschung ein Forum des Austausches.

Interessierte wenden sich bitte an: Dr. Thomas Moenius, moenius.thomas@t-online.de.

5. Publikationen

a) Lebenswerke in der Chemie

In der Reihe *Lebenswerke in der Chemie* sind 2025 bereits die folgenden Werke erschienen:

Ryoji Noyori: [Research Should Be Fresh, Simple, and Clear](#)

Albert Eschenmoser: [Prizes are Nice but Discoveries are Better](#)

Sigrid Peyerimhoff: [Ab initio – Ein Leben für die Quantenchemie](#)

Katharina Kohse-Höinghaus: [Burning for Science—A Woman in a Technical Field](#)

Alle Informationen über diese Reihe und die Bezugsmöglichkeiten findet man [hier](#).

b) [Autografe von Chemikern](#)

Im Universitätsverlag Leipzig erschien kürzlich das von Professor Lothar Beyer zusammengestellte Werk „Autografe von Chemikern in der Chemiehistorischen Sammlung der Fakultät für Chemie und Mineralogie der Universität Leipzig“.

c) [Kinder des Radiums](#)

Joe Dunthorne verfasste das Buch „Kinder des Radiums - Auf den Spuren meiner jüdischen Familie. Es wurde von Hans-Christian Oeser übersetzt und erschien im Berlin-Verlag. Das Buch genügt wissenschaftshistorischen Ansprüchen nicht, liefert aber eine große Menge an bis heute unbekannten Fakten, z. B. zu Siegfried Merzbacher (1883 - 1971) und seine ambivalente Tätigkeit in der Auergesellschaft, die ihrer Aufarbeitung harren. Für den Hinweis danken wir Michael Gross und Christian Remenyi.

d) [Pathways to the Universal Tincture](#)

Alexander Kraft, Michael A. Putman und Aaron Cheak haben die gesammelten Werke der Alchimisten Dorothea Juliana Wallich ins Englische übersetzt. Das Buch ist zweisprachig und wird von Alexander Kraft eingeführt und kommentiert.

e) [Objects of Understanding](#)

Von Peter Heering und Roland Wittje haben ein Buch zur Erforschung von Artefakten und Praktiken im wissenschaftlichen Unterricht vom 18. Jahrhundert bis heute herausgegeben.

Weitere Hinweise auf Publikationen sind nicht bei uns eingegangen. Wenn Sie uns auf Veröffentlichungen aufmerksam machen wollen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an die Redaktion des Newsletters, Dr. Marcus Carrier, (marcus.carrier@tu-berlin.de).

6. Über den Tellerrand geschaut

a) Gedenkplakette für Erich Lehmann (1878–1942)

Am 12. Juni 2025 wurde auf Initiative der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und insbesondere Dr. Stefan L. Wolff vom Deutschen Museum München am letzten Wohnort des Photochemikers Erich Lehmann mit Unterstützung der Marx Stiftung eine Gedenkplakette angebracht. Wolff hat in einem [Beitrag im Physik Journal](#) Lehmanns bedeutende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt und an die Umstände, die zu seinem Suizid führten, erinnert.

b) Hörspiel zur Geschichte der Photosynthese

Professor [Christine Hahn](#), Programm Chair der HIST der ACS, hat der Fachgruppe den [Link](#) zu einem Hörspiel über die Geschichte der Photosynthese zur Verfügung gestellt. Es wurde von Professor [Nicolay V. Tsarevsky](#) geschrieben, die musikalische Gestaltung lag in den Händen von Chr. Hahn. Beide freuen sich über eine Rückmeldung zur Gestaltung des Hörspiels.

c) 65 Jahre GDCh-Fachgruppe Elektrochemie

Die GDCh-Fachgruppe Elektrochemie besteht seit 1960 und fördert seitdem aktiv alle Bereiche der Elektrochemie. Dieses Jubiläum ist Anlass, auf die Geschichte der Fachgruppe zurückzublicken. Während über die Entwicklung der Elektrochemie zahlreiche Arbeiten vorliegen, ist die Historie der Fachgruppe in Vergessenheit geraten. Gerne wollen wir einen geschichtlichen Überblick erarbeiten und bitten dazu um die Unterstützung der Fachgruppen Geschichte der Chemie und Seniorexperten Chemie. Wir suchen Unterlagen, Fotos, Tagungsberichte etc. zur Fachgruppe Elektrochemie und insbesondere aus den Anfangsjahren. Können Sie uns mit derartigen Dokumenten helfen? Schicken Sie uns gerne Scans oder Kopien Ihrer Materialien per Mail an ec65-gdch.chemie@uni-hamburg.de oder per Post an: Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V., Fachgruppe Elektrochemie, Dr. Lisa Pecher, Varrentrappstr. 40–42, 60486 Frankfurt am Main. Für die Unterstützung danken Frau Prof. Dr. Mehtap Özaslan und Frau Dr. Katja Weichert im Namen des Vorstands der Fachgruppe Elektrochemie.

—

Der Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Gerne können Sie uns auf chemiehistorische Veranstaltungen und Publikationen aufmerksam machen. Melden Sie sich bitte hierfür bei Dr. Marcus Carrier, marcus.carrier@tu-berlin.de.

Haben Sie Wünsche an und Anregungen für die Arbeit des Fachgruppenvorstands? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Ihr Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie

www.gdch.de/geschichte

18.07.2025